

KI-Leitfaden des Instituts für Philosophie

Einleitung

Die folgende Übersichtstabelle inklusive der darunter stehenden Erläuterungen soll Studierenden aufzeigen, welche Formen der KI-Nutzung zulässig oder unzulässig sind und wie diese gekennzeichnet werden müssen. Sie beschreibt auch die Freiheiten der Lehrenden, diese weiter einzuschränken oder zu öffnen.

Übersichtstabelle KI-Nutzung

Kategorie	Verwendungsweise von KI	Ist es erlaubt? (Standard)	Muss es gekennzeichnet werden?	Lehrende dürfen über Zulässigkeit entscheiden?
Sprache & Form	Rechtschreib- und Grammatikprüfung (<i>Formale Korrekturen</i>)	Ja (wird als zulässige formale Hilfestellung eingestuft).	Nein (fällt unter die Geringfügigkeitsregel für formale Mikro-Korrekturen).	Nein
Sprache & Form	Sprachliche Glättung & Stilüberarbeitung (<i>Formulierungsalternativen</i>)	Ja, wenn der initiale Text selbst geschrieben wurde.	Ja, bei substanziellen Eingriffen in den Textstil; nein bei minimalen Mikro-Formulierhilfen (bis zu 2 Sätzen).	Ja
Konzeption & Recherche	Themenfindung	Ja, zur groben Erschließung des Themenbereichs.	Ja, wenn Gedanken oder Ideen übernommen werden.	Ja

Kategorie	Verwendungsweise von KI	Ist es erlaubt? (Standard)	Muss es gekennzeichnet werden?	Lehrende dürfen über Zulässigkeit entscheiden?
Konzeption & Recherche	Gliederung und Strukturierung	Nein, allenfalls das Einholen von Feedback zur eigenen Strukturierung.	Ja, wenn das Feedback tiefgreifende Änderungen veranlasste.	Ja
Konzeption & Recherche	Literaturrecherche	Ja	Nein	Ja
Texterstellung	Übersetzungen	Ja	Ja, wenn die Übersetzungen oder Paraphrasen davon in den Text übernommen werden.	Ja
Texterstellung	Paraphrasen	Ja	Ja, wenn es übernommen wird.	Ja
Argumentation & Verständnis	Erklärung komplexer Konzepte (Verständnishilfen / Lernen)	Ja	Nein (sofern es rein dem eigenen Verständnis dient und keine Textpassagen für die Arbeit generiert werden).	Ja
Argumentation & Verständnis	Sparringspartner bei der Prüfung von Argumenten und Behauptungen	Ja	Ja, falls generierte Argumente oder Einwände substantiell in die eigene Argumentationskette einfließen.	Ja
Texterstellung	Textproduktion (Schreiben ganzer Abschnitte oder Einleitungen)	Nein	Nicht anwendbar bzw. unzulässig.	Ja

Kategorie	Verwendungsweise von KI	Ist es erlaubt? (Standard)	Muss es gekennzeichnet werden?	Lehrende dürfen über Zulässigkeit entscheiden?
Bilderstellung	Generierung Prüfungsrelevanter Bildmaterialien	Ja	Ja	Ja

Erläuterungstext

Grundidee

Die Tabelle legt einen Standard für den Einsatz von KI-Systemen bei schriftlichen Arbeiten fest. Leitend ist dabei die Analogie zum Austausch mit menschlichen Gesprächspartner:innen. Studierende durften und dürfen ihre Überlegungen mit anderen diskutieren, sich Begriffe erklären lassen, Einwände anhören oder Anregungen für die Weiterentwicklung einer eigenen Argumentation erhalten. Entsprechende Formen der Unterstützung sollen grundsätzlich auch im Dialog mit einem KI-System erlaubt sein.

Die Grenze liegt dort, wo Unterstützung eigenständig zu erbringende Leistung ersetzt. Insbesondere darf KI nicht als Ghostwriter eingesetzt werden, also etwa ganze Abschnitte oder Einleitungen für eine einzureichende Arbeit verfassen. Die Tabelle unterscheidet deshalb zwischen zulässiger Gesprächs-, Reflexions- und Verständnishilfe einerseits und der Fremdproduktion der abzugebenden Leistung andererseits. Diese Unterscheidung liegt auch den Regelungen zu Gliederung, Argumentationsprüfung, Verständnishilfen und Textproduktion zugrunde.

Nicht jede Anregung muss dabei eigens dokumentiert werden. Auch beim Austausch mit menschlichen Gesprächspartner:innen ist zwischen gewöhnlichen Rückfragen oder Anregungen und substantiellen intellektuellen Beiträgen zu unterscheiden. Werden zentrale Ideen, Argumente, Einwände oder andere substantielle Beiträge eines KI-Systems in die eigene Arbeit übernommen, soll ihre Herkunft transparent gemacht werden. Die Kennzeichnung dient dabei nicht primär als Quellenbeleg für die Wahrheit einer Aussage, sondern der Transparenz über die Genese der eigenen Arbeit.

Spielräume für Dozent:innen

Die Tabelle formuliert einen fachinternen Standard, soll aber nicht jede Lehr- und Prüfungssituation abschließend regeln. Wo die entsprechende Spalte dies vorsieht, können Dozent:innen daher abweichende Vorgaben machen. Dafür können insbesondere didaktische Gründe sprechen: in einer Aufgabe

kann beispielsweise gerade das eigenständige Entwickeln einer Gliederung geübt werden; in einer anderen kann der reflektierte Einsatz von KI selbst Teil des Lernziels sein.

Abweichende Vorgaben können den KI-Einsatz daher enger oder weiter fassen als der Standard. Sie sollten den Studierenden möglichst klar und rechtzeitig mitgeteilt werden. Fehlen besondere Vorgaben, gelten die in der Tabelle angegebenen Standardregeln.

Kennzeichnung

Wo die Tabelle eine Kennzeichnung verlangt, sollte erkennbar gemacht werden, welche Art von KI-Unterstützung in welchem Umfang in die Arbeit eingeflossen ist. Die Form der Kennzeichnung ist abhängig davon, wofür KI unterstützend eingesetzt wurde.

Die Kennzeichnung soll dabei gemäß folgender Prinzipien erfolgen:

- Differenziertheit: Kennzeichne so, dass klar wird, welche Teile der Arbeit bzw. welche Prozesse von KI unterstützt wurden.
- Allgemeine Überprüfbarkeit: Kennzeichne immer so, dass sich substanzielle KI-Beiträge leicht identifizieren und ohne größeren zeitlichen Aufwand allgemein überprüfen lassen.
- Präzision: Kennzeichne hinreichend präzise, so dass Außenstehende den Entstehungsprozess nachvollziehen können. (Angabe des exakten Tools, der Modellversion, des Datums des Abrufs ...)

Denkbar sind etwa ein kurzer Hinweis in einer Fußnote an der betreffenden Stelle, ein zusammenfassender KI-Nutzungshinweis zu Beginn oder am Ende der Arbeit oder ein gesondertes Verzeichnis bzw. ein Anhang. Bei KI generiertem Bildmaterial bietet sich eine Kennzeichnung unmittelbar in der Bildunterschrift an.

Eine vollständige Dokumentation sämtlicher Chatverläufe muss damit nicht notwendig verbunden sein. Entscheidend ist, dass substantielle Beiträge nachvollziehbar kenntlich gemacht werden.

Sollte ein KI-System als Quellenäquivalent nach der oben angegebenen Tabelle benutzt werden (z.B. Übernahme substanzieller Teile in der Argumentationskette), ist dies, etwa durch einen Anhang, nachvollziehbar zu protokollieren. Änderungen, die nicht zwangsläufig inhaltliche Ergänzungen beinhalten (z.B. Übersetzungen), können hingegen mittels einer Fußnote o.Ä. gekennzeichnet werden.

Beispiele dafür wie KI-Nutzungen ausgewiesen werden

Die folgenden Beispiele sollen der Orientierung dienen. Zu beachten ist, dass primär die eigenen und durch Quellen informierten Ausführungen die Grundlage von Bewertungen darstellen. Welche Kennzeichnungen nötig sind richtet sich danach, wofür KI verwendet wurde.

Kennzeichnung im Fließtext und in Fußnoten (Für Text- und Argumentationshilfen)

Wenn KI-Tools substantiell bei der Formulierung (z. B. bei größeren stilistischen Überarbeitungen) oder als Sparringspartner für Argumente genutzt wurden, sollte dies direkt an der entsprechenden Stelle transparent gemacht werden.

Beispiel für eine Fußnote bei stilistischer Überarbeitung:

„Die Formulierung dieses Absatzes wurde nach vorheriger Erarbeitung des eigenen Textes mit Unterstützung von ChatGPT (OpenAI, GPT-4o, Version vom 15.05.2026) sprachlich geglättet.“

Beispiel für eine Fußnote bei der Argumentationsprüfung (Sparring):

„Der hier angeführte Einwand gegen die Prämisse X wurde im Dialog mit Claude (Anthropic, Claude 3.5 Sonnet) entwickelt und in die eigene Argumentationskette integriert.“

Zusammenfassender Hinweis zu Beginn oder am Ende der Arbeit

Wenn KI nur in geringfügigem Maße herangezogen wurde, eignet sich ein kompakter Transparenzhinweis, der idealerweise direkt nach dem Deckblatt oder vor dem Literaturverzeichnis platziert wird.

Formulierungsvorschlag:

„Hinweis zur Verwendung von KI-gestützten Werkzeugen:

Sprachliche Überarbeitung: Einzelne Abschnitte wurden zur stilistischen Glättung mithilfe von ChatGPT (OpenAI, GPT-4o) überarbeitet (Angabe des verwendeten Tools und Datums).

Es wurden keine KI-Systeme zur automatisierten Generierung von Inhalten, Gliederungen oder Textpassagen verwendet. Alle übernommenen Ideen, Argumente und Übersetzungen sind an den entsprechenden Stellen im Text kenntlich gemacht.“

Kennzeichnung von Bildmaterial

Falls im Rahmen der Arbeit prüfungsrelevantes Bildmaterial generiert und eingebunden wurde, erfolgt die Kennzeichnung direkt in der Bildunterschrift.

Beispiel für eine Bildunterschrift:

„Abbildung 1: Schema zur Veranschaulichung von X (Generiert mit Midjourney v6, Abrufdatum: 12.05.2026).“

Beispiele für Prompts

Die folgenden Beispiele illustrieren die Funktion der einzelnen Kategorien; sie sind nicht als abschließende Positiv- oder Negativliste zu verstehen. Die Zulässigkeit oder Unzulässigkeit einer KI-Nutzung lässt sich nicht allein anhand eines einzelnen Prompts bestimmen. Gespräche mit Chatbots können sehr umfangreich sein und sich über viele Rückfragen und Überarbeitungsschritte entwickeln. Ein „Promptbeispiel“ ist daher unter Umständen auch nur ein Ausschnitt aus einem längeren Dialog.

Maßgeblich ist, welche Funktion die KI im Arbeitsprozess tatsächlich übernimmt und was aus dem Dialog in die eingereichte Arbeit einfließt. Ein zunächst unproblematisches Gespräch kann etwa im weiteren Verlauf in die Generierung einzureichender Texte übergehen; umgekehrt kann ein ausführlicher Dialog ausschließlich dem eigenen Verständnis oder der kritischen Prüfung einer selbst entwickelten Argumentation dienen.

Rechtschreibung und Grammatik

Positivbeispiel „Prüfe diesen Absatz ausschließlich auf Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung. Inhalt und Stil sollen unverändert bleiben.“	Negativbeispiel „Schreibe diesen Absatz wissenschaftlicher, präziser und überzeugender um.“
--	--

Sprachliche und stilistische Überarbeitung

Positivbeispiel „Welche Formulierungen in meinem Absatz sind unnötig kompliziert? Wie kann ich das generell vermeiden?“	Negativbeispiel „Schreibe den Abschnitt neu und in einem professionellen akademischen Stil.“
--	---

Themenfindung / Brainstorming

Positivbeispiel „Welche philosophischen Fragen könnte man im Zusammenhang mit X untersuchen? Stelle mir mehrere mögliche Richtungen vor.“	Negativbeispiel „Entwickle mir aus den folgenden Inhalten des Seminars Y eine konkrete Fragestellung oder These für eine wissenschaftliche Arbeit.“ Problematisch wäre die substanzielle Übernahme einer von der KI entwickelten zentralen Idee oder These als vorgeblich eigene Idee.
---	---

Gliederung und Strukturierung

Positivbeispiel „Hier ist meine selbst entwickelte Gliederung. Wo siehst du Sprünge, Redundanzen oder unklare Übergänge?“	Negativbeispiel „Erstelle mir eine Gliederung für eine Hausarbeit zu dieser Fragestellung.“
---	---

Literaturrecherche

Positivbeispiel „Welche Autor:innen, Debatten oder Suchbegriffe sollte ich für eine Recherche zu X prüfen?“	Negativbeispiel „Schreibe mir auf Grundlage dieser Literatur einen fertigen Forschungsstand für meine Hausarbeit.“
---	--

Übersetzung

Positivbeispiel „Übersetze diese Passage möglichst originalgetreu ins Deutsche. Zeige mir Interpretationsspielräume auf.“	Negativbeispiel „Übersetze und überarbeite den Text so, dass ich ihn ohne Hinweis als meinen eigenen deutschen Text übernehmen kann / er möglichst schlüssig und überzeugend ist.“
---	--

Paraphrase

Positivbeispiel „Prüfe meine Paraphrase. Habe ich wichtige Aspekte ausgelassen?“	Negativbeispiel: „Paraphrasiere diese Passage so, dass ich die ursprüngliche Quelle nicht mehr nennen muss.“
--	--

	Problematisch wäre die Übernahme einer KI generierten Paraphrase ohne Dokumentation.
--	--

Erklärung / Verständnishilfe

Positivbeispiel „Erkläre mir die Unterscheidung zwischen X und Y. Stelle mir anschließend Fragen, mit denen ich prüfen kann, ob ich sie verstanden habe.“	Negativbeispiel „Schreibe mir einen Absatz, der X und Y erklärt, zur Übernahme in meine Hausarbeit.“
---	--

Argumentatives Sparring

Positivbeispiel „Hier ist mein Argument. Was wäre der stärkste Einwand dagegen? Wo sind meine Voraussetzungen angreifbar?“	Negativbeispiel „Schreibe mir einen Abschnitt für ein Gegenargument in Bezug auf meine Argumentation X“ Werden von der KI entwickelte Argumente oder Einwände substantiell in die eigene Argumentation übernommen, ohne dass dies kenntlich gemacht wird, ist die wissenschaftliche Redlichkeit verletzt.
--	--

Textproduktion

Positivbeispiel „Hier ist mein eigener Absatz. Zeige mir unklare Stellen, ohne ihn für mich neu zu schreiben.“	Negativbeispiel „Schreibe mir aus folgenden Stichpunkten die Einleitung / den nächsten Abschnitt meiner Hausarbeit.“
--	--

Aktualisierungen

Dieser Leitfaden wird regelmäßig aktualisiert werden. Hinweise und Änderungsvorschläge nimmt entgegen: Gabriel.Mehmel@tu-dresden.de